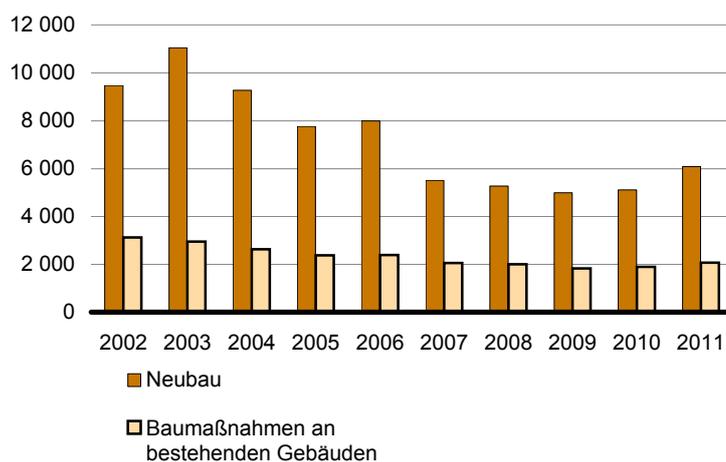


Statistischer Bericht

F II 1 - m 03/12

Baugenehmigungen im Land Brandenburg März 2012

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2002



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 03/12

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Mai 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2000 bis 2012	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2000 bis 2012	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg März 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg März 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg März 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg März 2012 und 01.01.-31.03.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg März 2012 und 01.01.-31.03.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg März 2012 und 01.01.-31.03.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg März 2012 und 01.01.-31.03.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 01.01.-31.03.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kennnissgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1634) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Sum-

me der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Monatsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim).

Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzungsarten Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen sowie die

Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugschächte usw.).

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung über die Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Diele, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt:

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauten Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die

Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; **ab Berichtsjahr 2012 neue Merkmale zur Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Einsatz von Lüftungs- und Kühlungsanlagen sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes**; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2000 bis 2012

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR	
2000	16 213	11 325	984	3 904	13 879	18 115	16 630	79 724	3 108 946
2001	14 082	9 507	855	3 720	10 786	14 996	13 331	65 111	2 494 208
2002	12 602	8 761	714	3 127	8 468	13 641	12 162	57 286	2 137 210
2003	14 010	10 387	671	2 952	10 003	15 560	13 774	66 459	2 632 212
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2011 Januar	489	313	56	120	768	627	579	2 480	132 517
Februar	455	306	50	99	1 234	507	415	1 982	157 494
März	697	481	59	157	502	796	662	3 209	141 358
April	707	488	72	147	809	792	679	3 155	197 895
Mai	889	599	83	207	766	1 165	1 109	4 722	201 284
Juni	857	583	58	216	656	981	696	3 795	179 451
Juli	661	453	58	150	1 030	735	556	2 845	151 750
August	723	455	67	201	643	808	643	3 202	150 422
September	643	405	71	167	683	738	661	2 924	129 145
Oktober	754	470	83	201	864	805	683	3 208	176 552
November	664	366	79	219	872	645	536	2 530	131 618
Dezember	617	384	47	186	517	708	635	2 783	129 876
2012 Januar	438	250	47	141	607	439	361	1 664	112 079
Februar	556	342	45	169	441	631	542	2 507	118 456
März	789	532	68	189	745	871	752	3 354	165 123
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2000 bis 2012

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
2000	11 325	10 103	893	329	14 369	7 933	15 357	1 718 349	242
2001	9 507	8 600	699	208	11 584	6 497	12 671	1 375 134	290
2002	8 761	7 946	615	200	10 609	6 007	11 624	1 252 787	208
2003	10 387	9 482	733	172	12 399	7 099	13 624	1 455 597	114
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2011 Januar	313	282	18	13	501	271	533	60 067	40
Februar	306	285	12	9	364	220	431	49 845	11
März	481	445	17	19	583	359	681	80 142	5
April	488	459	17	12	622	393	711	88 015	6
Mai	599	539	24	36	872	503	1 002	110 670	4
Juni	583	537	28	18	733	449	858	100 710	5
Juli	453	426	16	11	527	331	637	74 811	1
August	455	414	27	14	558	348	674	79 129	25
September	405	359	31	15	584	326	635	71 102	2
Oktober	470	425	24	21	587	354	670	78 894	2
November	366	342	12	12	435	261	503	58 836	3
Dezember	384	338	26	20	545	319	608	73 155	1
2012 Januar	250	233	11	6	300	183	349	40 993	3
Februar	342	321	10	11	436	263	509	61 382	12
März	532	496	18	18	662	393	757	90 884	—
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg März 2012 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 100 m ²	Wohnungen			
			insgesamt Anzahl	Wohn- fläche 100 m ²	Wohn- räume Anzahl	
Wohn- und Nichtwohngebäude	789	744,8	752	870,5	3 354	165 123
Wohngebäude	692	77,2	750	869,3	3 355	109 775
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	10	3,8	54	46,5	186	5 633
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	– 1,5	1	1,5	7	1
Unternehmen	105	– 14,8	192	183,0	646	27 349
davon						
Wohnungsunternehmen	85	7,3	136	132,8	457	21 991
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	20	– 22,2	56	50,2	189	5 358
private Haushalte	586	93,5	557	684,8	2 702	82 425
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	97	667,6	2	1,2	– 1	55 348
davon						
Anstaltsgebäude	1	21,9	–	–	–	3 037
Büro- und Verwaltungsgebäude	12	64,2	1	1,1	4	8 022
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	176,2	1	0,8	2	4 553
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	48	332,0	3	1,4	2	29 173
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	3	11,8	–	–	–	1 849
Handels- und Lagergebäude	29	260,5	5	3,0	10	23 294
Hotels und Gaststätten	7	14,8	– 2	– 1,7	– 8	2 178
sonstige Nichtwohngebäude	22	73,3	– 3	– 2,1	– 9	10 563
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	21	95,4	– 3	– 2,1	– 9	13 630
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	10	52,8	– 3	– 2,1	– 9	8 387
Unternehmen	61	549,1	1	1,2	3	40 977
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	13	181,9	–	–	–	4 509
Produzierendes Gewerbe	9	38,5	–	–	–	3 527
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	39	328,7	1	1,2	3	32 941
darunter						
Immobilienfonds	1	– 16,1	–	–	–	3 350
private Haushalte	23	40,3	4	2,0	5	2 005
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	25,4	–	–	–	3 979

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg März 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	189	– 40,4	90	113,3	321	28 961
Wohngebäude	160	– 61,1	88	112,1	322	18 891
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	– 5,2	8	6,8	26	541
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	– 1,5	1	1,5	7	1
Unternehmen	35	– 43,0	46	49,2	116	11 454
davon						
Wohnungsunternehmen	30	– 19,7	7	17,8	– 1	7 988
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	5	– 23,3	39	31,5	117	3 466
private Haushalte	124	– 16,6	41	61,4	199	7 436
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	29	20,7	2	1,2	– 1	10 070
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	2,1	1	1,1	4	241
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	1,7	1	0,8	2	104
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	17	7,9	3	1,4	2	6 969
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	–	–	–	–	–	–
Handels- und Lagergebäude	10	– 2,5	5	3,0	10	5 159
Hotels und Gaststätten	6	9,9	– 2	– 1,7	– 8	1 618
sonstige Nichtwohngebäude	7	9,0	– 3	– 2,1	– 9	2 756
darunter						
ausgewählte Infrastrukturegebäude	8	9,6	– 3	– 2,1	– 9	2 948
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	4	5,9	– 3	– 2,1	– 9	1 261
Unternehmen	16	10,0	1	1,2	3	6 000
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	3	4,1	–	–	–	186
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	13	5,9	1	1,2	3	5 814
darunter						
Immobilienfonds	1	– 16,1	–	–	–	3 350
private Haushalte	8	1,7	4	2,0	5	820
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	3,2	–	–	–	1 989

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
März 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	600	791	785,1	662	757,2	3 033	136 162
Wohngebäude	532	393	138,3	662	757,2	3 033	90 884
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	496	333	110,4	496	639,6	2 542	76 533
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	18	18	8,5	36	32,8	139	4 373
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	18	43	19,4	130	84,9	352	9 978
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	9	20	9,0	46	39,7	160	5 092
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	70	66	28,1	146	133,8	530	15 895
davon							
Wohnungsunternehmen	55	57	27,0	129	115,0	458	14 003
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	15	9	1,2	17	18,8	72	1 892
private Haushalte	462	327	110,1	516	623,4	2 503	74 989
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	68	397	646,9	–	–	–	45 278
davon							
Anstaltsgebäude	1	14	21,9	–	–	–	3 037
Büro- und Verwaltungsgebäude	9	30	62,1	–	–	–	7 781
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	12	124	174,5	–	–	–	4 449
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	31	195	324,1	–	–	–	22 204
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	3	13	11,8	–	–	–	1 849
Handels- und Lagergebäude	19	165	263,1	–	–	–	18 135
Hotels und Gaststätten	1	2	4,9	–	–	–	560
sonstige Nichtwohngebäude	15	34	64,3	–	–	–	7 807
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	13	48	85,9	–	–	–	10 682
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	6	26	46,9	–	–	–	7 126
Unternehmen	45	346	539,2	–	–	–	34 977
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	13	128	181,9	–	–	–	4 509
Produzierendes Gewerbe	6	32	34,4	–	–	–	3 341
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	26	186	322,8	–	–	–	27 127
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	15	15	38,6	–	–	–	1 185
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	10	22,3	–	–	–	1 990

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg März 2012 und 01.01.-31.03.2012
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
März 2012					
Brandenburg an der Havel	35	- 9,2	44	65,3	6 914
Cottbus	20	5,4	- 1	23,3	6 011
Frankfurt (Oder)	7	- 0,3	5	6,7	1 087
Potsdam	27	7,8	52	48,9	7 845
Barnim	53	14,2	38	55,0	7 400
Dahme-Spreewald	64	123,2	67	79,1	21 774
Elbe-Elster	14	1,2	5	5,7	4 375
Havelland	76	92,4	63	86,0	12 556
Märkisch-Oderland	77	62,3	60	79,0	14 482
Oberhavel	62	36,0	63	73,0	10 560
Oberspreewald-Lausitz	15	34,0	15	12,1	6 376
Oder-Spree	98	19,6	105	88,3	13 227
Ostprignitz-Ruppin	24	79,1	12	15,5	3 928
Potsdam-Mittelmark	84	75,2	92	93,8	18 165
Prignitz	22	16,5	34	31,3	4 550
Spree-Neiße	36	81,4	18	25,6	9 961
Teltow-Fläming	38	35,7	31	40,9	9 030
Uckermark	37	70,1	49	40,9	6 882
Land Brandenburg	789	744,8	752	870,5	165 123
01.01.-31.03.2012					
Brandenburg an der Havel	52	45,3	54	76,3	16 435
Cottbus	30	16,1	17	44,3	8 132
Frankfurt (Oder)	16	3,0	11	10,8	2 050
Potsdam	75	41,4	76	102,4	24 578
Barnim	142	156,6	123	151,4	26 787
Dahme-Spreewald	120	139,6	131	155,2	31 366
Elbe-Elster	33	11,9	12	17,0	6 688
Havelland	167	113,4	162	196,7	27 748
Märkisch-Oderland	176	91,0	152	187,3	34 150
Oberhavel	142	75,5	138	158,5	25 437
Oberspreewald-Lausitz	44	70,2	16	18,1	13 479
Oder-Spree	154	72,5	166	161,0	25 959
Ostprignitz-Ruppin	60	157,0	61	59,5	16 881
Potsdam-Mittelmark	219	239,1	245	269,7	66 268
Prignitz	51	164,1	42	43,8	13 006
Spree-Neiße	69	120,1	42	58,7	17 016
Teltow-Fläming	93	134,3	65	85,5	18 731
Uckermark	140	141,7	142	143,6	20 947
Land Brandenburg	1 783	1 792,5	1 655	1 939,9	395 658

7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg März 2012 und 01.01.-31.03.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
März 2012					
Brandenburg an der Havel	4	- 16,6	12	16,9	1 174
Cottbus	5	0,1	- 16	2,4	3 469
Frankfurt (Oder)	3	- 1,2	1	1,8	402
Potsdam	7	- 3,0	7	7,3	3 123
Barnim	15	3,7	1	3,9	1 032
Dahme-Spreewald	8	2,2	-	6,0	840
Elbe-Elster	6	- 17,1	2	2,1	3 644
Havelland	21	2,0	9	16,2	1 764
Märkisch-Oderland	16	- 0,7	3	5,7	1 181
Oberhavel	8	- 2,1	2	3,3	380
Oberspreewald-Lausitz	5	- 0,1	-	0,4	1 096
Oder-Spree	21	0,9	20	0,9	2 597
Ostprignitz-Ruppin	9	- 2,6	2	5,2	543
Potsdam-Mittelmark	19	5,6	7	3,7	1 221
Prignitz	11	- 15,8	30	24,2	3 254
Spree-Neiße	11	2,5	-	3,4	965
Teltow-Fläming	7	3,1	1	2,7	605
Uckermark	13	- 1,3	9	7,2	1 671
Land Brandenburg	189	- 40,4	90	113,3	28 961
01.01.-31.03.2012					
Brandenburg an der Havel	12	- 15,5	17	20,6	2 079
Cottbus	9	- 11,0	- 4	14,8	4 091
Frankfurt (Oder)	10	1,5	4	3,4	1 033
Potsdam	25	1,1	-	16,9	11 318
Barnim	39	24,4	26	25,8	5 046
Dahme-Spreewald	22	- 0,4	4	11,6	1 411
Elbe-Elster	18	- 13,1	4	5,8	4 706
Havelland	47	8,0	28	35,4	6 144
Märkisch-Oderland	35	- 11,5	22	24,9	6 403
Oberhavel	20	- 4,7	7	8,0	3 119
Oberspreewald-Lausitz	19	- 8,1	- 11	- 6,9	4 336
Oder-Spree	30	0,3	30	12,1	3 472
Ostprignitz-Ruppin	19	- 7,2	4	10,9	3 425
Potsdam-Mittelmark	51	16,2	23	25,0	6 884
Prignitz	26	- 12,1	32	27,7	4 374
Spree-Neiße	21	- 4,4	5	12,9	1 978
Teltow-Fläming	30	10,4	9	14,6	3 271
Uckermark	66	- 7,3	42	52,8	6 944
Land Brandenburg	499	- 33,2	242	316,3	80 034

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
März 2012 und 01.01.-31.03.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
März 2012						
Brandenburg an der Havel	31	22	7,4	32	48,4	5 740
Cottbus	15	11	5,3	15	20,9	2 542
Frankfurt (Oder)	4	2	0,9	4	4,8	685
Potsdam	20	23	10,7	45	41,7	4 722
Barnim	37	27	5,2	37	51,1	6 218
Dahme-Spreewald	52	37	9,9	67	73,2	8 018
Elbe-Elster	3	2	2,1	3	3,7	537
Havelland	53	36	10,5	54	69,8	8 669
Märkisch-Oderland	55	37	10,2	57	73,3	8 527
Oberhavel	50	35	13,8	61	69,7	8 387
Oberspreewald-Lausitz	6	6	1,2	15	11,7	1 344
Oder-Spree	75	46	12,7	85	87,4	10 213
Ostprignitz-Ruppin	8	6	3,7	10	10,3	1 192
Potsdam-Mittelmark	55	50	26,2	85	90,2	12 866
Prignitz	4	5	2,2	4	7,0	510
Spree-Neiße	16	11	3,8	18	22,1	2 495
Teltow-Fläming	29	20	5,6	30	38,2	4 986
Uckermark	19	18	6,7	40	33,7	3 233
Land Brandenburg	532	393	138,3	662	757,2	90 884
01.01.-31.03.2012						
Brandenburg an der Havel	36	26	8,2	37	55,7	6 515
Cottbus	20	15	7,4	21	29,5	3 315
Frankfurt (Oder)	6	4	1,5	7	7,4	1 017
Potsdam	48	47	22,7	76	85,5	10 746
Barnim	90	64	19,3	93	123,2	14 751
Dahme-Spreewald	92	75	23,3	125	142,0	16 206
Elbe-Elster	8	7	4,0	8	11,2	1 326
Havelland	116	81	16,9	133	160,5	18 581
Märkisch-Oderland	127	83	23,4	130	162,4	19 385
Oberhavel	115	76	24,8	131	150,5	18 055
Oberspreewald-Lausitz	13	12	5,1	22	23,4	2 816
Oder-Spree	119	78	22,6	136	148,9	18 187
Ostprignitz-Ruppin	29	24	6,3	57	48,7	6 295
Potsdam-Mittelmark	154	129	59,0	222	244,7	31 335
Prignitz	10	9	3,1	10	16,1	1 432
Spree-Neiße	34	25	10,1	37	45,9	5 342
Teltow-Fläming	54	37	20,3	56	70,9	9 039
Uckermark	53	47	12,4	97	88,4	8 916
Land Brandenburg	1 124	839	290,3	1 398	1 614,6	193 259

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg März 2012 und 01.01.-31.03.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
März 2012						
Brandenburg an der Havel	31	22	7,4	32	48,4	5 740
Cottbus	15	11	5,3	15	20,9	2 542
Frankfurt (Oder)	4	2	0,9	4	4,8	685
Potsdam	18	14	4,8	19	25,2	3 118
Barnim	37	27	5,2	37	51,1	6 218
Dahme-Spreewald	49	32	7,1	51	62,0	6 886
Elbe-Elster	3	2	2,1	3	3,7	537
Havelland	53	36	10,5	54	69,8	8 669
Märkisch-Oderland	55	37	10,2	57	73,3	8 527
Oberhavel	49	32	13,2	49	62,4	7 707
Oberspreewald-Lausitz	5	4	1,2	5	6,7	731
Oder-Spree	73	44	12,5	77	82,2	9 704
Ostprignitz-Ruppin	8	6	3,7	10	10,3	1 192
Potsdam-Mittelmark	50	37	18,5	53	67,0	9 014
Prignitz	4	5	2,2	4	7,0	510
Spree-Neiße	15	10	3,5	15	20,7	2 315
Teltow-Fläming	29	20	5,6	30	38,2	4 986
Uckermark	16	11	5,0	17	18,6	1 825
Land Brandenburg	514	350	118,9	532	672,3	80 906
01.01.-31.03.2012						
Brandenburg an der Havel	36	26	8,2	37	55,7	6 515
Cottbus	20	15	7,4	21	29,5	3 315
Frankfurt (Oder)	6	4	1,5	7	7,4	1 017
Potsdam	45	37	16,4	47	65,3	8 590
Barnim	90	64	19,3	93	123,2	14 751
Dahme-Spreewald	88	61	14,8	92	116,1	13 274
Elbe-Elster	8	7	4,0	8	11,2	1 326
Havelland	114	75	16,1	117	148,1	17 430
Märkisch-Oderland	127	83	23,4	130	162,4	19 385
Oberhavel	113	71	23,5	114	138,2	16 825
Oberspreewald-Lausitz	12	10	5,1	12	18,4	2 203
Oder-Spree	115	71	20,0	121	137,4	16 328
Ostprignitz-Ruppin	27	17	6,3	30	32,4	3 643
Potsdam-Mittelmark	144	105	48,3	150	193,4	24 776
Prignitz	10	9	3,1	10	16,1	1 432
Spree-Neiße	33	24	9,8	34	44,4	5 162
Teltow-Fläming	54	37	20,3	56	70,9	9 039
Uckermark	47	32	10,3	49	57,8	5 916
Land Brandenburg	1089	746	257,7	1128	1427,7	170 927

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
01.01.-31.03.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	4	42	52,6	–	–	7 841
Cottbus	1	6	19,8	–	–	726
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–	–
Potsdam	2	9	17,6	–	–	2 514
Barnim	13	81	113,0	4	2,4	6 990
Dahme-Spreewald	6	78	116,7	2	1,6	13 749
Elbe-Elster	7	10	21,0	–	–	656
Havelland	4	40	88,5	1	0,9	3 023
Märkisch-Oderland	14	48	79,1	–	–	8 362
Oberhavel	7	29	55,4	–	–	4 263
Oberspreewald-Lausitz	12	51	73,2	5	1,6	6 327
Oder-Spree	5	25	49,5	–	–	4 300
Ostprignitz-Ruppin	12	108	157,8	–	–	7 161
Potsdam-Mittelmark	14	88	163,9	–	–	28 049
Prignitz	15	165	173,1	–	–	7 200
Spree-Neiße	14	72	114,4	–	–	9 696
Teltow-Fläming	9	47	103,5	–	–	6 421
Uckermark	21	76	136,5	3	2,5	5 087
Land Brandenburg	160	975	1 535,5	15	9,0	122 365

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.